



1.764 Zeichen  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

## „Zukunft Afrika“

### Einladung zur Vernissage im Iwalewahaus Bayreuth am 7. November 2015

Das Forschungsprojekt „Future Africa – Visions in Time“ der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten „Bayreuth Academy of Advanced African Studies“ lädt die Öffentlichkeit herzlich ein zur Vernissage einer Ausstellung, die Wissenschaft und Kunst auf neuartige Weise verbindet: „FAVT: Future Africa Visions in Time“.

**Termin:** Sonnabend, 7. November 2015.

**Zeit:** Einlass ab 19:00 Uhr; 19:30 Uhr Eröffnung der Vernissage;  
ab 22 Uhr Live Performance des angolanischen Künstlers Nástio Mosquito.  
Danach: DJ-Set mit Superphad (Bayreuth).

**Ort:** Iwalewahaus Bayreuth, Wölfelstraße 2, Bayreuth.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Zukunftskonzeptionen in Afrika, die aus verschiedenen wissenschaftlichen und künstlerischen Perspektiven untersucht und visualisiert werden.

Die Ausstellung, die noch bis zum 28. Februar 2016 zu sehen sein wird, ist das Ergebnis einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Bayreuth Academy und ausgewählte Künstlerinnen und Künstler treten im Rahmen von insgesamt 19 Projekten in einen Dialog über die Inhalte der Forschungsarbeiten an der Academy. Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse dieses internationalen und Disziplinen übergreifenden Austausches. Dabei wird auch gezeigt, wie wissenschaftliches Arbeiten durch ästhetische Fragestellungen herausgefordert werden kann.

So vielfältig wie die alltägliche Arbeit an der Bayreuth Academy ist, so unterschiedlich sind auch die Formen des Dialogs zwischen Kunst und Wissenschaft. Zu erleben sind dynamische Ausstellungsformate wie Fotografie, Installationen, Klanglandschaften, Projektionen,



Text und Performance. In den Ausstellungsräumen des Iwalewahaushaus wird die Komplexität der Arbeit an der Bayreuth Academy sichtbar und erfahrbar gemacht – und so deren Bedeutung für die Universität Bayreuth verdeutlicht. Die Ausstellung wird von einer Reihe kleinerer Publikationen begleitet.

## Pressekontakte:

Florens Eckert

E-Mail: [florens.eckert@uni-bayreuth.de](mailto:florens.eckert@uni-bayreuth.de)

Natalie Patterer

E-Mail: [natalie.patterer@uni-bayreuth.de](mailto:natalie.patterer@uni-bayreuth.de)

+49 (9) 921 55-5400

## Weitere Informationen:

Homepage der Bayreuth Academy: [www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de](http://www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de)

Homepage des Iwalewahaushaus: [www.iwalewa.uni-bayreuth.de](http://www.iwalewa.uni-bayreuth.de)

## Ausstellungsblog:

[bayreuthacademyexhibition.wordpress.com](http://bayreuthacademyexhibition.wordpress.com)

## Redaktion:

Christian Wißler M.A.  
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 55-5356  
E-Mail: [mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de](mailto:mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.